

Anhang 2: Massnahmenübersicht zum Siedlungsleitbild

Anhang 2: Massnahmenübersicht zum Siedlungsleitbild	1
Massnahmenübersicht Bereich Siedlung (Wohnen und Arbeiten)	2
Massnahmenübersicht Bereich Verkehr	17
Massnahmenübersicht Bereich Energie im Gebäudebereich	25
Massnahmenübersicht Bereich Natur und Landschaft.....	26

Massnahmenübersicht Bereich Siedlung (Wohnen und Arbeiten)

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
S1 ERWEITERUNG WOHNGEBIETE					
Reduktion kantonales Bevölkerungswachstum	Fehlendes Bevölkerungswachstum von Stans nicht auf andere Gemeinden abwälzen		Gemeinde	bei Bedarf	
Siedlungsentwicklung Wohnen bis 2025	Kein Schaffen neuer Wohngebiete durch Einzonungen		Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision bis 2025	
Siedlungsentwicklung Wohnen ab 2025	Siedlungsentwicklung mittels Einzonungen und Verdichtung in den bestehenden Bauzonen; Abdecken des Bedarfs an Wohnraum mit ca. 50 % über Verdichtung und mit 50 % über neue Bauzonen	Verdichtung der Bauzonen	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision ab 2025	
Unterstützung von Einzonungen durch Gemeinderat	Unterstützung von Einzonungen ab 2025 durch den Gemeinderat, wenn die Bauzonenkapazität dies zulässt, die Erschliessung rechtlich und technisch sichergestellt und der Zeitpunkt der Überbauung mittels Vereinbarung mit den Grundeigentümern seitens des Gemeinderats festgelegt ist	Mischgebiete, preisgünstiger Wohnraum und altersgerechtes Wohnen, Verdichtung der Bauzonen, Mobilitätsmanagement, motorisierter Individualverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, Umsetzung	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision ab 2025	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
		Energieplanung, Natur- und Landschaft			
Gebiete Hostatt, Obere Steinermatt und Gross Lehli	Empfehlen der Gebiete Hostatt, Obere Steinermatt und Gross Lehli zur Einzonung, sobald die Rahmenbedingungen erfüllt sind; Bauweise mit hoher Nutzungsdichte und genügend Grünraum in diesen Gebieten; Berücksichtigen der angrenzenden Bauzonen; Berücksichtigen der massgebenden Gefahregrundlagen und entsprechende Massnahmen treffen	Mischgebiete, preisgünstiger Wohnraum und altersgerechtes Wohnen, Verdichtung der Bauzonen, Mobilitätsmanagement, motorisierter Individualverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, Umsetzung Energieplanung, Natur- und Landschaft	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Kompensationsmassnahmen bei Einzonungen von neuen Wohngebieten	Der Gemeinderat verlangt Kompensationsmassnahmen wie die Schaffung und Aufwertung von Fuss- und Velowegverbindungen, Strassenbegrünungen, öffentliche Grünräume, Kleinpärke, öffentliche Spielplätze, Sitzbänke, etc. auch in Kooperation mit privaten Bauherren	Mischgebiete, preisgünstiger Wohnraum und altersgerechtes Wohnen, Verdichtung der Bauzonen, Mobilitätsmanagement, motorisierter Individualverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, Umsetzung Energieplanung, Natur- und Landschaft	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
Siedlungserweiterungsgebiet Stans West als Vision	<p>Entstehen eines hochwertigen, gut erschlossenen Wohn- und Arbeitsgebiets im Gebiet Stans West</p> <p>Einzonen in Etappen;</p> <p>Voraussetzung für die Einzonung ist ein städtebaulicher Wettbewerb, welcher die Überbauung konzeptionell aufzeigt;</p> <p>Im Wettbewerb sind die Siedlungsqualität, Erschliessung (einschliesslich Fuss- und Velowege), Parkierung, Entwässerung, Grundwasser, Abflusskorridor Hochwasser, Landschaftsschutzzone, Grünbereiche, Fruchtfolgefläche und dgl. zu behandeln;</p> <p>Erarbeiten eines Energiekonzepts;</p> <p>Überprüfen der Verlegung der Hochspannungsleitung</p>	<p>Mischgebiete, preisgünstiger Wohnraum und altersgerechtes Wohnen, Verdichtung der Bauzonen, Mobilitätsmanagement, motorisierter Individualverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, Umsetzung Energieplanung, Natur- und Landschaft</p>	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision ab 2040	
S2 MISCHGEBIETE					
Mischnutzungen im Gebiet Hostatt und entlang von Strassenachsen	<p>Mischnutzungen sind im Gebiet Hostatt und entlang von Strassenachsen unter der Berücksichtigung des Verkehrsaufkommens möglich</p>	<p>Preisgünstiger Wohnraum und altersgerechtes Wohnen, Verdichtung der Bauzonen, Mobilitätsmanagement, motorisierter Individualverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, Um-</p>	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
		setzung Energieplanung, Natur- und Landschaft			
S3 PREISGÜNSTIGER WOHNRAUM UND ALTERSGERECHTES WOHNEN					
Preisgünstiger Wohnraum	Im Rahmen von Einzonungen und Aufzonungen soll für den Gemeinderat die Möglichkeit bestehen die Errichtung von preisgünstigem Wohnraum zu fordern; Zur Sicherung sind gemäss Gesetz über die Förderung des preisgünstigen Wohnraums (WRFG) entweder Vereinbarungen mit den Grundeigentümern notwendig oder eine überlagerte Zone mit Nutzungsbonus für Organisationen auszuscheiden	Erweiterung Wohngebiete, Verdichtung der Bauzone	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision ab 2025	
Projekt Alter 2030	Überprüfen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer generationenübergreifenden Wohnsiedlung auf dem Gemeindeparkplatz Turmatt; Nötigenfalls eine geeignete Zone schaffen	Erweiterung Wohngebiete, Verdichtung der Bauzone	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Soziale Durchmischung	Soziale Durchmischung und vielfältige Wohnungsgrösse werden als Qualität für Sondernutzungspläne betrachtet	Erweiterung Wohngebiete, Verdichtung der Bauzone	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen von Sondernutzungspläne	
S4 ERWEITERUNG ARBEITSGEBIETE					
Gebiet Fronhofen	Gebiet Fronhofen wird für Einzonung vorgeschlagen	Städtebauliche Vorgaben für Arbeitsgebiete, Mobilitätsmanage-	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
		ment, motorisierter Individualverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, Energieplanung, Natur und Landschaft		Nutzungsplanrevision	
Gebiet Stans West	Vision, soll sekundär entwickelt werden	Städtebauliche Vorgaben für Arbeitsgebiete, Mobilitätsmanagement, motorisierter Individualverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, Energieplanung, Natur und Landschaft	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen nächsten der Nutzungsplanung	
Differenzierung der Arbeitsgebiete	Differenzieren der Arbeitsgebiete nach erwünschter Nutzung: arbeitsplatz- und güterverkehrsintensive Nutzungen sind überall zulässig, kundenintensive Nutzungen jedoch nur in der Nähe von Autobahnan schlüssen	motorisierter Individualverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr	Gemeinde	im Rahmen der nächsten Nutzungsplanung	
Optimale Nutzung der Arbeitsgebiete	Optimale Nutzung der Arbeitsgebiete; d.h. grundsätzlich sollen nur Bauten mit mehr als einem Geschoss errichtet werden dürfen	Städtebauliche Vorgaben für Arbeitsgebiete	Gemeinde	im Rahmen der nächsten Nutzungsplanung	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
S5 STÄDTEBAULICHE VORGABEN FÜR ARBEITSGEBIETE					
Qualität bei Neubauten	Bei Neubauten ist eine qualitative Architektur und eine qualitätsvolle Aussenraumgestaltung (inkl. Bepflanzung) zu wählen; Aufnahmen entsprechender Bestimmungen im Bau- und Zonenreglement	Erweiterung Arbeitsgebiete, Verdichtung der Bauzone, Hochhausgebiet Oberstmühle, Mobilitätsmanagement, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr, Energieplanung, Natur- und Landschaft	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Voraussetzung bei Einzonungen	Bebauungskonzept, welches die Erschliessung sowie Aussagen zur Anordnung der Bauten und Freiräume aufzeigt	-	Gemeinde	bei Bedarf	
S6 VERDICHTUNG DER BAUZONEN					
Innenentwicklung	Abdeckung des Wohnraumbedarfs bis 2025 zu 100% und zwischen 2025 und 2040 zu ca. 50% innerhalb des rechtskräftig ausgewiesenen Siedlungsgebietes; Berücksichtigung des Projekts Siedlung+ für Eruerung der Reserven	Hochhausgebiet Oberstmühle, Siedlungsgestaltung, vernetzte Zentren, Mobilitätsmanagement, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr, Umsetzung Energieplanung, Natur und Landschaft	Gemeinde	laufend	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
Siedlungsbegrenzungslinie	Kein Hinauswachsen der Siedlung über die festgelegte Siedlungsbegrenzung; Massgebend sind die kommunalen Siedlungsbegrenzungslinien, wo welche festgelegt worden sind	-	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Qualitätsvolle Verdichtung	Qualitätsvolle und der Siedlungsstruktur entsprechende Verdichtung; Erhalten, Aufwerten bzw. Schaffen von angemessenen Grün- und Freiräumen	Hochhausgebiet Oberstmühle, Siedlungsgestaltung, vernetzte Zentren, Mobilitätsmanagement, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr, Umsetzung Energieplanung, Natur und Landschaft	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Bildung Wärmeinseln durch Verdichtung	Minimierung der Bildung von Wärmeinseln durch gezielte Massnahmen bei Verdichtung				
Kompensationsmassnahmen bei Aufzonungen und Überbauung von grösseren freien Arealen	Der Gemeinderat verlangt Kompensationsmassnahmen wie die Schaffung und Aufwertung von Fuss- und Velowegverbindungen, Strassenbegrünungen, öffentliche Grünräume, Kleinpärke, öffentliche Spielplätze, Sitzbänke, etc. auch in Kooperation mit privaten Bauherren	Hochhausgebiet Oberstmühle, Siedlungsgestaltung, vernetzte Zentren, Mobilitätsmanagement, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr,	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
		motorisierter Individualverkehr, Natur und Landschaft			
Städtebauliche Verdichtung Gebiet Bahnhof	Die Planung soll über das gesamte Gebiet erfolgen; Diese gesamtheitliche Planung ist vorzuziehen, sobald eine konkrete Entwicklung im Bahnhofgebiet seitens der Grundeigentümer angedacht wird	Hochhausgebiet Oberstmühle, Siedlungsgestaltung, vernetzte Zentren, Mobilitätsmanagement, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr, Umsetzung Energieplanung, Natur und Landschaft	Gemeinde / Grundeigentümer	bei Bedarf	
S7 INSELGEBIETE					
Inselgebiete	Grundsätzlich keine Siedlungserweiterung in den Inselgebieten	-	Gemeinde	bei Bedarf	
S8 HOCHHAUSGEBIET OBERSTMÜHLE					
Voraussetzung für Revision der Nutzungsplanung	Vor der Revision der Nutzungsplanung ist ein qualifiziertes Verfahren von Fachspezialisten durchzuführen; Im qualifizierten Verfahren ist speziell auf folgendes zu achten: • Der Bedarf an Arbeits- und Wohnraum sowie die Nutzungsverhältnisse;	Preisgünstiger Wohnraum und altersgerechtes Wohnen, Städtebauliche Vorgaben für Arbeitsgebiete, Verdichtung der Bauzonen, Ortsbild, Mobilitätsmanagement, Fuss- und Velo-	Gemeinde / Grundeigentümer	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Gesamtbetrachtung über den Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten Stans Nord; • Eine Analyse der räumlichen Auswirkungen und Sichtbeziehungen in einem Umkreis von 500 m; • Der Umgang mit dem Grundwasser; • Eine Volumenstudie mit Festlegung der möglichen Grundmasse für das Gebiet Oberstmühle infolge der Realisierung von mindestens einem neuen Hochhaus; • Die nutzerorientierte Umgebungsgestaltung bis zum Waldrand im Norden und die Gewährleistung der öffentlichen Zugänglichkeit aller Freiräume; • Ökologische Aufwertung des Mühlebachs und Integration in den Aussenraum; • Die Einhaltung der Ziele des kantonalen Entwicklungsschwerpunktes Arbeiten, trotz zusätzlicher Wohnnutzung; • Die Tragbarkeit der Auswirkungen auf den Verkehrsknoten Stans-Nord; • Die Verbesserung der Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr; 	<p>verkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr, Umsetzung Energieplanung, Natur und Landschaft</p>			

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Prüfung der Kapazitäten von Wasser-Abwasser- und Elektrizitätsleitungen; • Massnahmen für eine sichere und attraktive Verbindung zum Zentrum für Fussgänger und Velofahrer; • Zustimmung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt zur geplanten Gebäudehöhe 				
S9 ORTSBILD					
Qualität und Eingliederung bei Neubauten	Neubauten sollen eine hohe gestalterische und architektonische Qualität aufweisen; Eingliedern der Neubauten in die bauliche und landschaftliche Umgebung	-	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Kommission für Aufwertung Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	Einsatz einer Kommission für Verbesserung Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	-	Gemeinde	Bei Bedarf	
Entwicklung des historischen Dorfkerns	Weiterentwickeln des historischen Dorfkerns unter Respektierung seines Charakters	Erweiterung Wohngebiete, Mischgebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, Verdichtung der Bauzonen, Inventar der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen, Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
Gebiete mit besonderer Qualität	Im Rahmen der Nutzungsplanung Formulieren von Grundsätzen und Rahmenbedingungen (evtl. mittels städtebaulicher Studien und dgl.) für Gebiete mit besonderer Qualität (Dorfkern, entlang wichtiger Strassen)	Erweiterung Wohngebiete, Mischgebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, Verdichtung der Bauzonen, Inventar der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen, Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS)	Dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) in den Gebieten und Baugruppen mit Erhaltungsziel A, B, C sowie in den Umgebungszonen und -richtungen mit Erhaltungsziel a ist Rechnung zu tragen; Es ist eine Interessensabwägung zwischen Ortsbild und der Entwicklung vorzunehmen	Erweiterung Wohngebiete, Mischgebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, Verdichtung der Bauzonen, Inventar der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen, Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung	Gemeinde / Kanton	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Bauvorhaben bei geschützten und schützenswerten Objekten sowie entlang wertvoller Strassenräume	Diesen Objekten ist Rechnung zu tragen; Es ist eine Interessensabwägung zwischen Ortsbild und der Entwicklung vorzunehmen; Beizug Fachkommission für Beurteilung dieser Bauvorhaben;	Inventar der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen	Gemeinde	Bei Bedarf	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
	Information bauwilliger Personen über Umgang mit geschützten und schutzwürdigen Objekten				
Qualitätsfördernde Massnahmen	Massnahmen sollen der Situation entsprechend angewendet werden	-	Gemeinde / Grundeigentümer	bei Bedarf	
Landschaftlich empfindliches Siedlungsgebiet	Umsetzen des landschaftlich empfindlichen Siedlungsgebiets im Gebiet St. Josef/Gotthardli gemäss kantonalem Richtplan im Zonenplan mit einer entsprechenden Bestimmung im Bau- und Zonenreglement	-	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
S10 INVENTAR DER GESCHÜTZTEN UND SCHUTZWÜRDIGEN GEBÄUDE UND BAUGRUPPEN					
Inventar der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen	Berücksichtigen des Bauinventars (Nutzungsplanungen und Projekte)	Ortsbild	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
S11 STÄRKUNG DES DORFKERNS					
Dorfkern	Beibehalten der kompakten Bauweise und der vielfältigen Nutzungen; Erhalten und Weiterentwickeln der Mischnutzungen mit Arbeiten und Wohnen sowie mit Einrichtungen der Versorgung, Freizeit und Kultur; Erhalten von publikumsorientierten Nutzungen der Erdgeschoss im Ortskern	Siedlungsentwicklung Wohnen, Siedlungsentwicklung Arbeiten, Verdichtung der Bauzonen, Ortsbild, Inventar der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen	Gemeinde	laufend / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
		pen, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr			
Angebotsvielfalt	Erhalten und Fördern der vielfältigen Ladenstruktur, der kundennahen Dienstleistungen und der gastronomischen Angebote	Siedlungsentwicklung Wohnen, Siedlungsentwicklung Arbeiten, Verdichtung der Bauzonen, Ortsbild, Inventar der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr	Gemeinde	laufend	
Aktivitäten auf dem Dorfplatz	Erhalten der Voraussetzungen für Aktivitäten (Veranstaltungen etc.) auf dem Dorfplatz	-	Gemeinde	laufend	
Nutzungsmix	Sicherstellen des angestrebten Nutzungsmixes im Rahmen von Sondernutzungsplanungen für grössere Überbauungen und Sanierungen	Siedlungsentwicklung Wohnen, Siedlungsentwicklung Arbeiten, Verdichtung der Bauzonen, Ortsbild,	Gemeinde	bei Bedarf	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
		Inventar der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr			
Unterstützung durch Behörden	Aktives Beteiligen der Behörden bei privaten Initiativen zur Stärkung des Dorfkerns	Siedlungsentwicklung Wohnen, Siedlungsentwicklung Arbeiten, Verdichtung der Bauzonen, Ortsbild, Inventar der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr	Gemeinde	bei Bedarf	
Öffentliche Plätze und Freiflächen	Erhalten, Aufwerten und Neuanlegen von öffentlichen Plätzen und Freiflächen	-	Gemeinde	bei Bedarf	
S12 REGIONALZENTRUM MIT VERWALTUNGS- UND DIENSTLEISTUNGSANGEBOT					
Kantonale Verwaltung	Überprüfen und sichern von Flächen für entsprechende Bedürfnisse der kantonalen Verwaltung	Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr,	Gemeinde (und Kanton)	bei Bedarf	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
		motorisierter Individualverkehr			
Regionale und kantonale Dienstleistungen	Sichern und freihalten von entsprechenden Flächen für regionale und kantonale Dienstleistungen wie Schulen, Spitäler und soziale Einrichtungen	Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr	Gemeinde (und Kanton)	bei Bedarf	
Erweiterung Bauzone «Weidli»	Für die zukünftige Erweiterung des «Weidli» (Stiftung für beeinträchtigte Personen) soll Raum gesichert werden	Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr	Gemeinde	Bei Bedarf	
S13 MOBILITÄTSMANAGEMENT					
Neueinzonungen und Sondernutzungspläne	Bei Neueinzonungen und Sondernutzungsplänen wird ein Mobilitätsmanagement gefordert	Verkehr, Erweiterung Wohngebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, Erstellung von Parkplätzen	Gemeinde (und Private)	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision /bei Sondernutzungspläne	

Massnahmenübersicht Bereich Verkehr

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
V1 VELOVERKEHRSNETZ					
Funktionsgerechter Ausbau	Bei der Realisierung wird auf einen funktionsgerechten Ausbau geachtet	-	Gemeinde	laufend	
Velowege bei neuen Siedlungsgebieten	Anbinden neuer Velowege an das bestehende Velowegnetz bei neuen Siedlungsgebieten; Sichern der Wegrechte seitens des Gemeinderats	Erweiterung Wohngebiete, Mischgebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, Erschliessung öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr	Gemeinde	bei Bedarf	
Neue Velowegverbindungen und Optimierung von Velowegen	Fehlende Velowege im heute bestehenden Siedlungsgebiet sind zu ergänzen und die Wegrechte zu sichern; Neue Netzelemente sollen realisiert oder optimiert werden; Diese Verbindungen sind im Rahmen eines kommunalen Verkehrskonzeptes zu konkretisieren	-	Gemeinde	bei Bedarf	
Bestehende Velowege	Attraktiver und sicherer gestalten	-	Gemeinde	Bei Bedarf	
V2 VELOABSTELLPLÄTZE					
Bike+Ride-Plätze	Errichten von Bike+Ride-Plätzen in genügender Anzahl; Bestehende Anlagen sind bedarfsgerecht auszubauen	Erschliessung öffentlicher Verkehr, Bahnhofstelle Stans West	Gemeinde	bei Bedarf	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
Veloabstellplätze	Im gesamten Gemeindegebiet werden von Privaten und der Gemeinde genügend Veloabstellplätze zur Verfügung gestellt	-	Gemeinde / Private	bei Bedarf / im Rahmen von Baugesuchen	
Umsetzung Merkblätter	kantonale Merkblätter «Veloparkierung für Dienstleistung, Gewerbe und Verkauf», «Veloparkierung für Wohnbauten» sowie der Leitfaden «Veloparkierung im öffentlichen Raum und an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs» müssen bei der Erstellung von neuen privaten und öffentlichen Anlagen umgesetzt werden	-	Gemeinde / Private	bei Bedarf / im Rahmen von Baugesuchen	
V3 FUSSWEGNETZ					
Funktionsgerechter Ausbau	Achten auf einen funktionsgerechten Ausbau bei der Realisierung von Fusswegen	Erweiterung Wohngebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr, Velowege	Gemeinde	laufend	
Neue Fusswege bei Siedlungserweiterung	Neue Siedlungsgebiete sind an das bestehende Fusswegnetz anzubinden und die Wegrechte zu sichern	Erweiterung Wohngebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete	Gemeinde	bei Bedarf	
Neue Fusswegverbindungen und Optimierung von Fusswegen	Realisieren oder sichern neuer Netzelemente	Erweiterung Wohngebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr, Velowege	Gemeinde	bei Bedarf / gemäss Agglomerationsprogramm Nidwalden 2011	
Bestehende Fusswege	Attraktiver und sicherer gestalten	-	Gemeinde	Bei Bedarf	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
V4 BAHNHALTESTELLE STANS WEST (VISION)					
Bahnhaltestelle Stans West	Erstellen einer Bahnhaltestelle im Gebiet Stans West (Vision) mit der ersten Etappe der Entwicklung Stans West	Erweiterung Wohngebiete (Stans West), Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Motorisierter Individualverkehr	Kanton / Zentralbahn AG und Gemeinde	bei Bedarf	
Park+Ride und Bike+Ride	Anbieten von Park+Ride und Bike+Ride Plätzen bei der Bahnhaltestelle	Fuss- und Veloverkehr			
Prüfung der ÖV-Anbindungen	Prüfung und allenfalls Anpassung der ÖV-Anbindungen im Rahmen der Realisierung der Bahnhaltestelle	Erweiterung Wohngebiete (Stans West), Erschliessung öffentlicher Verkehr	Kanton	bei Bedarf	
V5 OPTIMALE ERSCHLIESSUNG DER NEUEN WOHNGEBIETE MIT DEM ÖV					
ÖV-Anbindung neuer Wohngebiete	Bei der Ausscheidung von neuen Wohngebieten ist eine optimale ÖV-Anbindung notwendig	Erweiterung Wohngebiete, Mobilitätsmanagement, Bahnhaltestelle Stans West, Veloverkehrsnetz, Fusswegnetz	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
ÖV-Erschliessung Gross Lehli	Das Gebiet Gross Lehli liegt in der Nähe der Bushaltestellen Stans, Engelbergstrasse sowie Stans, Bahnhof; Mit einer ÖV-Güteklasse C erfüllt es die ÖV-Erschliessungsanforderung gemäss kantonaalem Richtplan	Erweiterung Wohngebiete	Gemeinde	bei Bedarf	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
ÖV-Erschliessung Hostatt	Das Gebiet Hostatt liegt in der Nähe der Bushaltestelle Stans, Länderpark; Mit einer ÖV-Güteklasse D erfüllt es die Anforderungen für Wohngebiete gemäss kantonalem Richtplan; Für ein Mischgebiet muss durch Optimierung der Anbindung eine ÖV-Güteklasse C erreicht werden	Erweiterung Wohngebiete	Gemeinde	bei Bedarf	
ÖV-Erschliessung Obere Steinersmatt	Das Gebiet Obere Steinersmatt liegt in der Nähe der Bushaltestelle Stans, Kantonalbank; Mit einer ÖV-Güteklasse D erfüllt es die ÖV-Erschliessungsanforderung gemäss kantonalem Richtplan	Erweiterung Wohngebiete	Gemeinde	bei Bedarf	
V6 OPTIMALE ERSCHLIESSUNG DER ARBEITSGEBIETE MIT DEM ÖV					
Erschliessung grösserer Arbeitsgebiete mit dem ÖV	Verbessern der Erschliessung der grösseren, bestehenden Arbeitsgebiete (Pilatus Flugzeugwerke, Länderpark/Stans Nord und Rieden/Stans Süd) mit dem öffentlichen Verkehr	Erweiterung Arbeitsgebiete, Verdichtung der Bauzonen, Veloverkehrsnetz, Fusswegnetz	Gemeinde	bei Bedarf	
Anreize für Benutzung des ÖV	Es müssen Anreize zur Benutzung des öffentlichen Verkehrs geschaffen werden (u.a. gestützt auf das „Konzept zum Mobilitätsmanagement für die Agglomeration Stans“ vom Januar 2011)	-	Gemeinde	bei Bedarf	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
V7 AUSBAU AUTOBAHNANSCHLÜSSE					
Ausbau Autobahnanschlüsse	Einsetzen des Kantons und der Gemeinde beim Bund für den Ausbau der Anschlusswerke der Autobahn	-	Gemeinde (und Kanton)	bei Bedarf	
V8 VERKEHRSENTLASTUNG / UMFÄHRUNGSSTRASSEN / SAMMELSTRASSEN					
Neue Entlastungs- und Erschliessungsstrasse Stans West	Planen und Realisieren einer wirksamen Entlastungs- und Erschliessungsstrasse im Bereich Stans West	Erweiterung Wohngebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Veloverkehrsnetz, Fusswegnetz	Gemeinde (und Kanton)	bei Bedarf	
Sammelstrasse Stans Nord	Kein Verunmöglichen einer neuen Sammelstrasse Stans Nord zwischen der Buochserstrasse, Eichli, Spichermatt und Kreisel Länderpark durch Bauprojekte; Im Rahmen einer Einzonung im Gebiet Hostatt ist Raum für eine zukünftige Sammelstrasse Stans Nord sicherzustellen und mit der Verlegung des Veronika-Gut-Wegs zu koordinieren	Erweiterung Wohngebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Veloverkehrsnetz, Fusswegnetz	Gemeinde	Im Rahmen von Baubewilligungen, bei Bedarf	
Direkte Verbindung vom Bergli zum Eichli	Realisieren einer direkten Verbindung vom Bergli zum Eichli im Zusammenhang mit einer Einzonung zur Entlastung der bestehenden, engen Sammelstrasse und Entflechtung des motorisierten Individualverkehrs und des Fuss- und Veloverkehrs	Erweiterung Arbeitsgebiete	Gemeinde	bei Bedarf	

Verlegung Veronika-Gut-Weg	Verlegen des Veronika-Gut-Wegs und Anschliessen an Kreisel Länderpark	Veloverkehrsnetz, Fusswegnetz	Gemeinde	bei Bedarf	
V9 ERSCHLIESSUNG NEUER BAUZONEN UND AUFZONUNGEN					
Erschliessungskonzept bei Ein- und Aufzonungen	Erbringen eines Erschliessungskonzeptes durch den Gesuchsteller im Rahmen von Ein- oder Aufzonungen	Erweiterung Wohngebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, Mobilitätsmanagement, Verkehrsentslastung / Umfahrungsstrasse / Sammelstrassen	Gemeinde / Private	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Erschliessung Einzonung Gross Lehli	Anschliessung von Einzonungen im Gebiete Gross Lehli an die Buochserstrasse; Prüfung der Anbindung des bereits bebauten Gebietes an die neue Erschliessung	Erweiterung Wohngebiete	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Erschliessung Einzonung Hostatt	Anschliessung von Einzonungen im Gebiet Hostatt an den Kreisel Länderpark; Vorlegen eines Mobilitätskonzeptes im Rahmen des Einzonungsgesuches	Erweiterung Wohngebiete, Verkehrsentslastung / Umfahrungsstrassen / Sammelstrassen	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Erschliessung Einzonung Obere Steinersmatt	Prüfung des Anschlusses von Einzonungen im Gebiet Obere Steinersmatt an die Robert-Durrer-Strasse sowie an die Steinersmatt	Erweiterung Wohngebiete, Verkehrsentslastung / Umfahrungsstrassen / Sammelstrassen	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
V10 VERKEHRSBERUHIGUNG UND STRASSENRAUMGESTALTUNG					
Priorisierung für Verkehrsberuhigung	1. Priorität: überkommunale Betrachtung und Analyse des Verkehrssystems 2. Priorität: Strassenraumgestaltungen 3. Priorität: Tempo 30/20 Zonen	Ortsbild, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Motorisierter Individualverkehr	Gemeinde (und Kanton)	bei Bedarf	
Strassengestaltung und Sanierung von Strassen	Überprüfen und Umsetzen der Gestaltung der Strassenräume und/oder der Erneuerung der Strassen; Realisieren folgender Vorhaben: <ul style="list-style-type: none"> • Umgestalten des Knotens Robert-Durrerstrasse/Buochserstrasse und Bahnhofplatzes sowie der Zwischenstrecke • Erneuern der Ennetmooserstrasse Abschnitt Spital-Karliplatz • Erneuern und Optimieren des Knotens Spichermatt/Stansstaderstrasse und der Stansstaderstrasse bis Kreisel Länderpark Prüfen einer Busbevorzugung auf der Buochserstrasse im Bereich Mettenweg; Förderung von Strassenbäumen entlang der Hauptausfallachsen	Ortsbild, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Motorisierter Individualverkehr	Gemeinde (und Kanton)	bei Bedarf / gemäss Agglomerationsprogramm 2011	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
Aufwertung des Strassenraumes und der Landschaft	Aufzeigen der entsprechenden Massnahmen im Rahmen eines Strassenprojekts zur Aufwertung des Strassenraums und der Landschaft	Ortsbild, Fuss- und Veloverkehr, Erschliessung öffentlicher Verkehr, Motorisierter Individualverkehr	Gemeinde (und Kanton)	bei Bedarf / gemäss Agglomerationsprogramm 2011	
V11 PARKPLATZBEWIRTSCHAFTUNG					
Auflagen Parkplatzbewirtschaftung	Formulieren der notwendigen Auflagen zur Parkplatzbewirtschaftung im Rahmen der entsprechenden Bauprojekte	-	Gemeinde	bei Bedarf	
Erarbeitung Parkplatzkonzepte	Erarbeiten von Parkplatzkonzepten seitens der Betreiber	-	Gemeinde / Private	bei Bedarf	
V12 ERSTELLUNG VON PARKPLÄTZEN					
Verdichtung der Parkierung	Im Sinne der Verdichtung sind innerhalb einer Interessenabwägung mögliche Minderungen der zu erstellenden Parkplätze und flächensparende Parkieranlagen zu prüfen	Erweiterung Wohngebiete, Mobilitätsmanagement, Erschliessung öffentlicher Verkehr	Gemeinde / Private	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision	
Rahmenbedingungen für Anzahl Parkplätze	Mittels abgestuften Reglements oder dgl. sind Rahmenbedingungen für die erlaubte Anzahl der Parkplätze in Abhängigkeit der ÖV-Güteklasse oder einem Mobilitätskonzeptes festzulegen	Erweiterung Wohngebiete, Mobilitätsmanagement, Erschliessung öffentlicher Verkehr	Gemeinde / Private	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision	

Massnahmenübersicht Bereich Energie im Gebäudebereich

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
E1 UMSETZUNG ENERGIEPLANUNG					
Energieplanung und Energieleitbild	Periodisches Überprüfen und Anpassen der Energieplanung	-	Gemeinde	bei Bedarf	
Information der Bevölkerung	Informieren der Bevölkerung im Sinne der Energieplanung und des Energieleitbildes in Bezug auf den sparsamen Umgang mit Energien, energetische Sanierungen, die Einsatzmöglichkeiten von erneuerbaren Energien und auf die verschiedenen Möglichkeiten des Energiebezugs	-	Gemeinde	bei Bedarf	
Forderungen betreffend Energie	Der Gemeinderat stellt Forderungen betreffend Energie im Rahmen von Einzonungen und Sondernutzungsplanungen	Erweiterung Wohngebiete, Mischgebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	

Massnahmenübersicht Bereich Natur und Landschaft

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
N1 GRÜNRÄUME					
Aufwertung optischer Verbindungen	Aufwertung von optischen Verbindungen durch Hecken und Bäume	vernetzte Zentren, Veloverkehrsnetz, Fusswegnetz, Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen einzelner Planungen	
Trennung zwischen Arbeits- und Wohngebiet durch Grünraum	Trennung zwischen Arbeitsgebiet und Wohngebiet wenn möglich durch die qualitätsvolle Gestaltung eines Grünraumes	Erweiterung Arbeitsgebiete, städtebauliche Vorgaben für Arbeitsgebiete	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision	
Neue Vernetzungselemente	Schaffen von neuen Vernetzungselementen im Rahmen von neuen Erschliessungen und entlang der ökologischen Vernetzungsbereiche im Rahmen von Bauvorhaben	Veloverkehrsnetz, Fusswegnetz, Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen einzelner Planungen	
Wärmeinseln	Einführung von Begrünungsvorschriften zur Bekämpfung von Wärmeinseln	-	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
Grünräume bei Einzonungen	Verlangen von qualitativ gestalteteten Freiräumen und Bepflanzungen bei Einzonungen	Erweiterung Wohngebiete, Erweiterung Arbeitsgebiete, Mischgebiete, städtebauliche Vorgaben für Arbeitsgebiete	Gemeinde	im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
Grünbereiche Turmatt, Tottikon und Obere Steinersmatt	Freihalten der Grünbereiche Turmatt und Tottikon sowie mittleren Bereich Obere Steinersmatt; Entwicklung der Freiräume zu öffentlichen und frei nutzbaren Aufenthalts- und Begegnungsorten; Teilweise Überbauung des Gebiets Tottikon im Rahmen einer gesamtheitlichen Planung über das Gebiet Bahnhof nicht ausgeschlossen, sofern sie der Öffentlichkeit dient und Verfügbarkeit der Tottikonmatte für grosse Veranstaltungen erhalten bleibt	Verdichtung der Bauzonen	Gemeinde	laufend / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	
N2 LANDSCHAFTSSCHUTZ					
Naturräume und -objekte	Langfristiges Erhalten, Pflegen, Aufwerten und wo nötig gleichwertiges Ersetzen von Naturräumen und -objekten	-	Gemeinde	laufend	
N3 INVENTAR FÜR NATUROBJEKTE					
Inventar für Naturobjekte	Umsetzen der Inventare im Rahmen von Nutzungsplanungen oder bei Projekten	-	Gemeinde	bei Bedarf / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	

Massnahme	Vorgehen	Koordination mit anderen Massnahmen / zu beachten	Zuständigkeit	Frist	Bearbeitungsstand
N4 GEWÄSSER					
Revitalisierung und Öffnung von Gewässern	Revitalisierungen und Öffnungen von Gewässern erfolgen in Abstimmung mit dem Generellen Entwässerungsplan und dem Vernetzungskonzept der Gemeinde sowie der strategischen Revitalisierungsplanung des Kantons	-	Gemeinde	bei Bedarf	
Trennung Abwasser	Anstreben einer vollständigen Trennung von verschmutztem und unverschmutztem Abwasser	-	Gemeinde	laufend	
Sicherung Einzugsgebiete von Grundwasserfassungen	Langfristige Sicherung der Einzugsgebiete von Grundwasserfassungen	-	Gemeinde	laufend	
Grundwasserdurchlässigkeit im Siedlungsgebiet	Langfristige Gewährleistung der Grundwasserdurchlässigkeit des Siedlungsgebietes	-	Gemeinde	Laufend / im Rahmen der Nutzungsplanrevision	